

|     |  |
|-----|--|
| 3.2 | Antrag SPD-Fraktion vom 10.09.2004 betr. Verkehrsberuhigung „Am Erlenbach“ |
|-----|--|

Anlage 1 Herr Bösking nimmt zu der bestehenden Situation Stellung und legt ein Anwohnerschreiben, welches der Niederschrift beigelegt ist, vor. Trotz aller Verbesserungsvorschläge sieht er in deren Umsetzung ein Finanzierungsproblem, da es sich hier um eine Kreisstraße handelt und der Rhein-Sieg-Kreis die Kosten der jeweiligen Maßnahme tragen müsste. Er schlägt vor, die Angelegenheit an die Verwaltung zwecks Rücksprache mit dem Rhein-Sieg-Kreis zu verweisen.

Bürgermeister Dr. Storch bezieht sich auf eine Auswertung der dort stattgefundenen Geschwindigkeitsmessungen, deren Werte sich im üblichen Rahmen bewegen. Er schlägt daher vor, nochmals dort die Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinde Eitorf zu installieren um die bestehenden Daten zu überprüfen. Sofern hierbei höhere Werte ermittelt werden, könne die Gemeinde immer noch Kontakt mit dem Rhein-Sieg-Kreis aufnehmen.

Frau Deitenbach gibt zu Bedenken, dass in anderen Bereichen schon gute Erfahrungen mit alternierenden Parkflächen gemacht wurden.

Beschluss-Nr. Der Auftrag wird zur weiteren Prüfung der dortigen Situation an die Verwaltung verwiesen.  
XII/1/4

Abstimmungs- Einstimmig  
Erg.:

|     |   |
|-----|---|
| 3.3 | Antrag CDU-Fraktion (eingegangen 23.11.2004) betr. Unterführung Brückenstraße |
|-----|---|

Herr Weber nimmt zur Sache Stellung und erklärt, dass der zuständige Planungsausschuss am 01.12.2003 der Verwaltung nochmals den Auftrag erteilte, mit den maßgebenden Stellen in Kontakt zu treten und abzuklären, welche Möglichkeiten bestehen, dieses Objekt zu verwirklichen. Die Thematik wird bereits seit den 80-er Jahren erörtert, die Baukosten wurden damals auf 8,5 bis 10 Mio. DM geschätzt. Aufgrund der damaligen Beschlüsse wurde bereits 1993 für die sogenannte „Ministerliste“ ein Antrag auf Aufnahme in das Bundesstraßenbauprogramm gestellt. Seit dieser Zeit wird der Antrag jährlich wiederholt. Aus dem Programmauszug des Jahres 2004 für die Niederlassung Bonn ist ein Mittelbedarf für das Jahr 2007 i. H.v. 200.000.—Euro ersichtlich.